

Hinti GmbH erweitert Raum und Team – für zufriedene Kunden

Die Hinti GmbH vergrössert seine Geschäftsräume und das Team, um weiterhin den Kunden optimalen Service zu bieten. Am Tag der offenen Tür präsentierte sich die Firma und sagte den Kunden gleichzeitig Danke.

von **Ronja Harder**



Ein Grindelwalder Findling widerspiegelt die Aussicht und ziert als Miniatur der Jungfrau die Einfahrt. Fotos: Ronja Harder

Walter Hintermeister blickt auf eine lange Karriere zurück. 13 Jahre lang war er – bis 2004 – Geschäftsleiter der Handelsfirma KMS, dann wagte er den Sprung, gründete seine eigene Firma und übernahm dabei die Handelsrechte von der KMS. «Am Anfang hatte ich schon fast schlaflose Nächte, wegen der Kinder, falls es schief ginge. Aber ich habe mir gesagt, man muss etwas wagen. Wir haben gute Produkte und uns einen guten Ruf aufgebaut.» Mittlerweile ist die Handelsfirma Hinti seit zehn Jahren mit verschiedenen Hotelsupplies auf dem Markt. Aufgebaut hat Hintermeister die Firma dabei praktisch in Eigenregie: «Die ersten neun Jahre habe ich alles selber gemacht: den Aussendienst, die Buchhaltung und den Support», erzählt Hintermeister. Die Firma legt grossen Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit – ganz nach ihrem Motto «Der Erfolg eines Unternehmens basiert auf zufriedenen

Kunden». Beinahe zehn Jahre nach der Gründung von Hinti GmbH erweitert Walter Hintermeister nun seine Geschäftsräume und vergrössert auch sein Team, «um unseren Kunden weiterhin besten Support zu bieten.» Am Tag der offenen Tür gewährte er Einblick in die Räumlichkeiten, seinem «kleinen Bijoux», wie er sagt, und bedankte sich mit der Einweihungsfeier für das entgegengebrachte Vertrauen.



Walter Hintermeister erklärt die Vorzüge der «Elsafe»-Tresore mit Notöffnungssystem.

Qualität und Kundenzufriedenheit

Neu ist die Hinti GmbH an der Seestrasse 34 in Unterseen zu finden – das markante rot gestrichene Gebäude weist den Weg. Sechs Monate nach dem Spatenstich bezog die Firma ihre neuen, geräumigen und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten, die nach dem neusten Minergie-Standard gebaut wurden. Dabei hat Hintermeister Wert darauf gelegt, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt: Alle am Bau beteiligten Unternehmen stammen vom Bördeli oder aus dem Berner Oberland. Geplant hat das Gebäude der Architekt Claude Viecelli und die Bauleitung hatte Bruno Kym inne. Die Fenster hat Jenny Jäck nach der Idee des Ehepaars Hintermeister mit dem Panorama von Eiger, Mönch und Jungfrau verziert. «Uns war wichtig, ein schönes Haus mit guter Atmosphäre zu bauen», erklärt Hintermeister. «Der zufriedene Kunde ist das Wichtigste für uns.» Aus diesem Grund unterhält die Firma an Ort auch ein grosses Lager, damit Reparaturen und Kundenservice gleich vor Ort gemacht werden können. «Wir reparieren unsere Produkte selber innerhalb von 48 Stunden. Dies wird gerade von Hoteliers in der Schweiz sehr geschätzt», so Hintermeister. Die Firma ist auf Qualität ausgerichtet, denn die Konkurrenz aus dem Ausland ist hart, aber gerade mit dem Kundensupport punktet die Hinti GmbH. Hintermeister besitzt die Generalvertretung des Weltleaders «Elsafe»-Hotelzimmertresore sowie der Bade-

und Gästezimmer-Accessoires «Aliseo». Vor zehn Jahren führte Hinti GmbH zudem die ersten energiesparenden Peltier-Minibars in der Schweiz ein. Diese funktionieren thermoelektrisch und verbrauchen 40 bis 50 Prozent weniger Strom als Produkte mit herkömmlicher Technologie – dies sei gerade im Hochpreissegment sehr gefragt. Seit zwei Jahren ist die eigene Peltier Minibar «Easycooler» erfolgreich auf dem Hotel-Markt. Weiter bietet die Firma auch Schweizer «Targo»-Tresore an. Neben der räumlichen Erweiterung hat Hintermeister auch sein Team vergrössert. Im Aussendienst wird er durch David Widiez unterstützt, welcher für die französisch sprechende Schweiz und das Tessin zuständig ist, und auch seine Frau Bea Hintermeister unterstützt die Firma seit Anfang Jahr zusätzlich im Aussendienst. Frau Janine Stähli übernimmt die administrativen Belange als Sachbearbeiterin.



Der «Targo»-Tresor für die Réception wartet mit einem Schlitz zur schnellen und sicheren Ablage der Tageseinnahmen auf.

GymArena im Untergeschoss

Bea Hintermeister arbeitet zusätzlich noch als diplomierte Bewegungspädagogin in der Sporttherapie. Im Untergeschoss des neuen Gebäudes ist ein Gymnastikraum mit separatem Eingang integriert. Ihr Angebot «GymArena» umfasst unterschiedliche Trainings in Rücken-Gymnastik sowie Sporttherapie mit Onkologie-Patienten. Sport ist eine entscheidende Hilfe für Patienten nach einer Bestrahlungstherapie. Nach der Bestrahlung leiden viele Patienten unter permanenter Müdigkeit, dem sogenannten Fatigue-Syndrom. «Dem kann der Sport entgegenwirken», sagt Bea Hintermeister. Der Gymnastikraum ist mit allen erforderlichen Geräten ausgerüstet, aber: «Maschinen haben wir keine, da wir nicht Muskelaufbau für Bodybuilder im Auge

haben», erklärt Bea Hintermeister. Der stimmungsvoll eingerichtete Gymnastikraum steht auch anderen Bewegungsanbietern zur Miete offen.



Der geräumige Gymnastikraum ist mit geeigneten Gerätschaften ausgestattet. Das Skelett dient der Veranschaulichung von Diagnosen und Bewegungsabläufen.